

**Prof. Dr. iur. Marcel Senn**

Ordinarius an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät  
der Universität Zürich

# **Rechtswissenschaft und Juristenausbildung**

Fünf kritische Beiträge zu Grundlagenfragen  
der Wissenschaft des Rechts nach Einführung  
der Bologna-Reform



# Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
<b>I. Kapitel: Ius ancilla ethicae?</b>	9
A. Wozu dieser Beitrag?	9
B. Recht als faktisches Derivat?	12
C. Recht als autonomes Normengebilde?	14
D. Recht als etwas Menschliches?	16
E. Recht als lex fundamentalis?	17
F. Recht als Sollenskonstrukt?	22
G. Recht aus Ontologie?	23
H. Recht aus selbstbestimmter Existenz?	24
I. Nochmals: Recht aus Ethik?	27
<b>II. Kapitel: Rechtswissenschaft ohne reflexiven Habitus?</b>	29
A. Beitragsziel	29
B. Überlegungen zum Wissenschaftsbegriff	30
1. Die drei grundlegenden Fragen	30
2. Der Standpunkt der Rechtswissenschaft	30
3. Das duale Wissenschaftsverständnis	30
4. Verirrungen der Rechtswissenschaft	31
5. Die Begründung der modernen Rechtswissenschaft	31
6. Was und wozu ist Wissenschaft überhaupt?	33
a) Die Kernfrage	33
b) Neuere Theorieprodukte	33
c) Das bedingte Wissen	36
d) Zweck und Methode	37
C. Die Wissenschaft vom Recht	38
1. Wozu eine Rechtswissenschaft?	38
2. Kritikpunkte zur Rechtswissenschaft	38
3. Die Frage nach der Haltung oder dem Habitus	40
4. Der springende Punkt	44
5. Fazit	47
<b>III. Kapitel: Wissenschaftsgeschichte als Mittlerin zwischen Öffentlichkeit und Recht</b>	49
A. Rechtswissenschaft zwischen Himmel und Erde	49
B. Wozu noch Wissenschaft im gelobten Paradies der Wissensgesellschaft?	50
C. Einsichten aus der Wissenschaftsgeschichte	53
D. Verantwortlichkeit der Öffentlichkeit	55

E.	Das Recht und seine Geschichte	56
F.	Wissenschaftskritische Reflexion des Rechts auf historischer Grundlage	58
<b>IV.</b>	<b>Kapitel: Rechtswissenschaft nach der Bologna-Reform</b>	<b>61</b>
A.	Revolution Top-Down	61
B.	Hauptszene und Nebenschauplätze einer konkreten Umsetzung	63
C.	Auswirkungen auf Gesellschaft und Staat	67
<b>V.</b>	<b>Kapitel: Wozu sind Juristen auszubilden? Über den Sinn eines juristischen Studiums nach der Bologna-Reform</b>	<b>71</b>
A.	Standpunkte und Schieflagen	71
B.	Das Studium der Rechtswissenschaften im jahrzehntelangen Reformstress	77
	1. Zahlreiche Reformen	77
	2. Bologna oder «Bologna»?	79
	3. Die «metaphysische» Reform im Namen Europas	81
C.	Der steinigere Weg zu einer Elite-Rechtsfakultät	87
	1. Keine Demokratie ohne intellektuelle Elite	87
	2. Erfordernisse und Massnahmen	88
D.	Das Ziel des Rechtsstudiums	91
	1. Recht und Wissenschaftsethos	91
	2. Individualität und Intellektualität	92
	3. Die Notwendigkeit des geschichtlichen Verständnisses des Rechts	94
	Literaturverzeichnis	97